

**Bilanzpressekonferenz
HYPO Oberösterreich**
Freitag, 26. April 2019, 10.30 Uhr

ZAHLEN, FAKTEN UND AUS- BLICKE

HYPO
OBERÖSTERREICH

SEHR GUTES ERGEBNIS 2018

Die HYPO Oberösterreich blickt auf ein operativ erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 zurück. Bei einer nahezu gleichgebliebenen Bilanzsumme von 7,77 Milliarden Euro (2017: 7,76 Milliarden Euro) wurde ein Jahresüberschuss vor Steuern in Höhe von 20,06 Millionen Euro erzielt (2017: 12,09 Millionen Euro). Das ist eine Steigerung von 66 Prozent. **„Mitverantwortlich für diese gute Entwicklung waren ein deutlich gestiegenes Finanzierungsvolumen im gemeinnützigen und privaten Wohnbau, eine weiterhin ausgezeichnete Risikolage sowie ein sehr gutes Wertpapiergeschäft“**, betonte HYPO Generaldirektor Dr. Andreas Mitterlehner.

ERFOLG- REICHE ENTWICK- LUNGEN

HYPO
OBERÖSTERREICH

MARKTFÜHRER- SCHAFT IM WOHNBAU AUSGEBAUT

Das langfristige Ausleihungsvolumen wurde auf hohem Niveau weiter gesteigert. Es erhöhte sich um 1,1 Prozent auf 5,14 Milliarden Euro (2017: 5,08 Milliarden Euro). **Nach wie vor bemerkenswert ist die Stellung der HYPO Oberösterreich als Wohnbaubank im Bundesland. Fast 70 Prozent des gesamten Finanzierungsvolumens entfallen quer über alle Marktsegmente und Zielgruppen auf den Bereich Wohnbau.** Dabei konnte nicht nur die Marktführerschaft im Großwohnbau gehalten werden, sondern auch das Finanzierungsvolumen für den privaten Wohnbau deutlich gesteigert werden.

Das gesamte Ausleihungsvolumen reduzierte sich geringfügig auf 5,56 Milliarden Euro (2017: 5,66 Milliarden Euro), weil bewusst kurzfristige Finanzierungsrahmen reduziert wurden.

Herausragend ist nach wie vor das im österreichweiten Vergleich geringe Risiko im Ausleihungsgeschäft. Der in der Bilanz ausgewiesene Stand der Risikovorsorgen beträgt zum 31.12.2018 lediglich 9,6 Millionen Euro (2017: 11,8 Millionen Euro). Die Wertberichtigungsquote von nur 0,20 Prozent stellt unter den österreichischen Universalbanken weiterhin den absoluten Spitzenwert dar. Ebenfalls ausgezeichnet ist der Wert der wichtigen NPL-Ratio (Non performing loans). Diese betrug zum Ende 2018 lediglich 0,27 Prozent (2017: 0,37 Prozent). „All diese Werte machen deutlich, auf welch sicherem und nachhaltigen Kreditgeschäft wir aufbauen“, betont HYPO Generaldirektor Andreas Mitterlehner.

DARAUF KANN MAN BAUEN

HYPO
OBERÖSTERREICH

TREND ZU FIXZINSFINANZIERUNGEN UNGEBROCHEN

Im privaten Wohnbau ist der Trend zu Fixzinsfinanzierungen weiterhin ungebrochen. Waren in der Vergangenheit private Wohnbaufinanzierungen fast ausschließlich variabel verzinst, so lag 2018 der Anteil der Fixzinsfinanzierungen beim Neuvolumen bereits bei 70 Prozent.

Stark nachgefragt war 2018 auch die Fixzinsvariante bei der Wohnbauförderung. Diese österreichweit einzigartige Förderung wurde sehr positiv angenommen und vorerst bis Ende 2019 gemeinsam mit dem Land Oberösterreich verlängert.

„An dem Trend zu Fixzinsfinanzierungen sollte sich auch auf absehbare Zeit nichts ändern. Denn ein Anstieg der Zinsen ist zumindest kurz- bis mittelfristig nicht in Sicht. Damit werden die Fixzinskonditionen weiterhin attraktiv bleiben“, erläutert Andreas Mitterlehner.

EINZIG- ARTIGE FÖRDE- RUNG



HYPO
OBERÖSTERREICH

WACHSTUM BEI EMISSIONEN

Das Emissionsvolumen konnte auf hohem Niveau weiter gesteigert werden. Es erhöhte sich um 2,61 Prozent auf 4,32 Milliarden Euro (2017: 4,21 Milliarden Euro). Hauptverantwortlich war dafür die erfolgreiche Platzierung eines hypothekarisch besicherten Pfandbriefes am internationalen Kapitalmarkt im Volumen von 300 Millionen Euro. Binnen kürzester Zeit war die Emission deutlich überzeichnet. „Diese Emission hat einmal mehr gezeigt, dass wir sowohl im In- wie auch im Ausland als sicherer und starker Partner anerkannt sind“, so HYPO General Andreas Mitterlehner.

Sehr erfreulich verlief auch die Emissionstätigkeit bei den Wohnbau-Wandelschuldverschreibungen (Wohnbauanleihen). Hier konnte im Jahr 2018 ein Volumen von 60,5 Millionen Euro platziert werden. Die HYPO Oberösterreich ist damit in diesem Bereich die Nummer Zwei am österreichischen Bankenmarkt.

STARKER ZUWACHS



HYPO
OBERÖSTERREICH

STARKES VERANLAGUNGS- GESCHÄFT

Die HYPO Oberösterreich wurde im vergangenen Jahr als Veranlagungsbank stark nachgefragt. Im Wertpapierbereich gab es einen Netto-Vermögenszufluss von 60 Millionen Euro. Damit konnte das von der Bank verwaltete Kundendepotvolumen trotz äußerst volatiler Börsen auf 1,382 Milliarden Euro (2017: 1,376 Milliarden Euro) gesteigert werden.

Auch im Bereich der Kundeneinlagen konnte die HYPO Oberösterreich erneut Zuwächse erzielen. Die Spar- und Giroeinlagen stiegen um 0,52 Prozent auf 1,754 Milliarden Euro (2017: 1,745 Milliarden Euro).

Ebenso erfreulich war die erneute Auszeichnung zur besten Bank in der Anlageberatung. In der aktuellen Bankenstudie der Österreichischen Gesellschaft für Verbraucherstudien (ÖGVS) belegte die HYPO Oberösterreich wieder den unangefochtenen ersten Platz unter den Banken in Linz. Die HYPO Oberösterreich erhielt als einziges Institut die Bestnote „Sehr Gut“. „Es zeigt, dass unsere strategische Positionierung als qualitativ hochwertige Beratungsbank erfolgreich ist“, betont Mitterlehner.

GROSSE NACH- FRAGE

HYPO
OBERÖSTERREICH

WEITERHIN STARKE KAPITAL- AUSSTATTUNG

Die HYPO Oberösterreich weist weiterhin eine starke Kapitalausstattung auf. Das Kernkapital belief sich zum 31.12.2018 auf 427,4 Millionen Euro (2017: 438,3 Millionen Euro). Die Kernkapitalquote betrug damit 14,3 Prozent (2017: 14,7 Prozent). Damit konnte das Kernkapital seit dem Jahr 2009 verdoppelt werden.

Die anrechenbaren Eigenmittel der Bank betragen zum 31.12.2018 490,9 Millionen Euro (2017: 503,9 Millionen Euro).

Der Eigenmittelkoeffizient liegt damit bei 16,5 Prozent (2017: 16,9 Prozent) und damit deutlich über dem gesetzlichen Erfordernis. Das ist eine Überdeckung von 252,1 Millionen Euro.

GUTE KAPITAL- AUS- STATTUNG

HYPO
OBERÖSTERREICH

SERIENSIEGER: BESTE UNIVERSALBANK UND BESTER ARBEITGEBER

Die HYPO Oberösterreich hat ihre Spitzenposition im österreichweiten Ratingvergleich auch 2018 behauptet. Die Bank konnte ihr „Single A+“-Rating von der internationalen Ratingagentur Standard & Poor's nicht nur halten, sondern den Ausblick auf „stabil“ steigern. Damit ist **die HYPO Oberösterreich zum fünften Mal in Folge die bestbewertete Universalbank Österreichs.**

Darüber hinaus verfügt die Bank mit dem Deckungsstockrating von „AA+ mit stabilem Ausblick“ über eine ausgezeichnete Basis für eine zukunftssichere und solide Refinanzierungsstruktur. Das Nachhaltigkeitsrating im Primestatus rundet das ausgezeichnete Ratingprofil der HYPO Oberösterreich ab.

Vor kurzem hat die Bank wieder eine besondere Auszeichnung erhalten. Die HYPO Oberösterreich wurde vom renommierten Wirtschaftsmagazin „trend“ und Österreichs größter Online-Plattform für Arbeitgeberbewertungen „Kununu“ **zum zweiten Mal in Folge zum besten Arbeitgeber Österreichs in der Kategorie „Banken und Finanzdienstleistungen“ gekürt.**

„Als Dienstleistungsunternehmen und Beraterbank sind unsere ausgezeichneten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unser wertvollstes Gut. Daher setzen wir in diesem Bereich regelmäßig Impulse, um weiter erfolgreich zu bleiben“, stellt Andreas Mitterlehner fest.



WIEDER BEST- NOTEN

HYPO
OBERÖSTERREICH

AUSBLICK 2019

Die strategische Ausrichtung der Bank mit der Konzentration auf die definierten Zielgruppen – Ärzte und Freie Berufe, Öffentliche Institutionen, Privatkunden und Wohnbau – findet auch 2019 ihre Fortsetzung. Eine unserer Stärken ist seit Jahrzehnten der „Wohnbau“. Dieser ist fester Bestandteil unserer Geschäftsstrategie. In diesem Bereich wollen wir unsere ausgezeichnete Marktstellung weiter ausbauen“, erläutert HYPO Generaldirektor Andreas Mitterlehner.

Die operative Geschäftsentwicklung im heurigen Jahr ist durchaus positiv. Die Nachfrage nach Wohnbaufinanzierungen ist weiter hoch und auch das Wertpapiergeschäft läuft gut. Allerdings bedeutet die Fortsetzung der Niedrigzinspolitik weiterhin einen starken Druck auf den Zinsbeitrag und damit auch auf das Ergebnis.

Wir erwarten daher für 2019 zwar weiterhin ein stabiles Ergebnis, das allerdings unter dem Vorjahresniveau liegen wird.

SICHER UND NACH- HALTIG

HYPO
OBERÖSTERREICH

GESCHÄFTS- ZAHLEN 2018 IM ÜBERBLICK

Bilanzzahlen in Mrd. €

	2018	2017	Veränderung %
Bilanzsumme	7,77	7,76	+ 0,2
Ausleihungen	5,56	5,67	- 1,9
Emissionen	4,32	4,21	+ 2,6
Primäreinlagen	1,75	1,75	+ 0,5

Ertragszahlen in Mio. €

	2018	2017	Veränderung %
Jahresüberschuss vor Steuern	20,06	12,09	+ 66,0
Jahresüberschuss nach Steuern	15,82	11,52	+ 37,4

Eigenmittel in %

	2018
Kernkapitalquote	14,3
Eigenmittelquote	16,5

ZAHLEN 2018



HYPO
OBERÖSTERREICH

**Für weitere Informationen
steht Ihnen gerne zur Verfügung:**

Mag. Georg Haushofer, LL.M.

Telefon: 0732 / 7639 DW 54204 oder
0676 / 81430204

E-Mail: georg.haushofer@hypo-ooe.at

Infos auch unter: www.hypo.at

HYPO
OBERÖSTERREICH